

...etwas (bereits Vorhandenes), auf das man etwas aufbauen
oder von dem aus man etwas weiterentwickeln kann.

Planungsgrundlagen zur Innenraumbegrünung

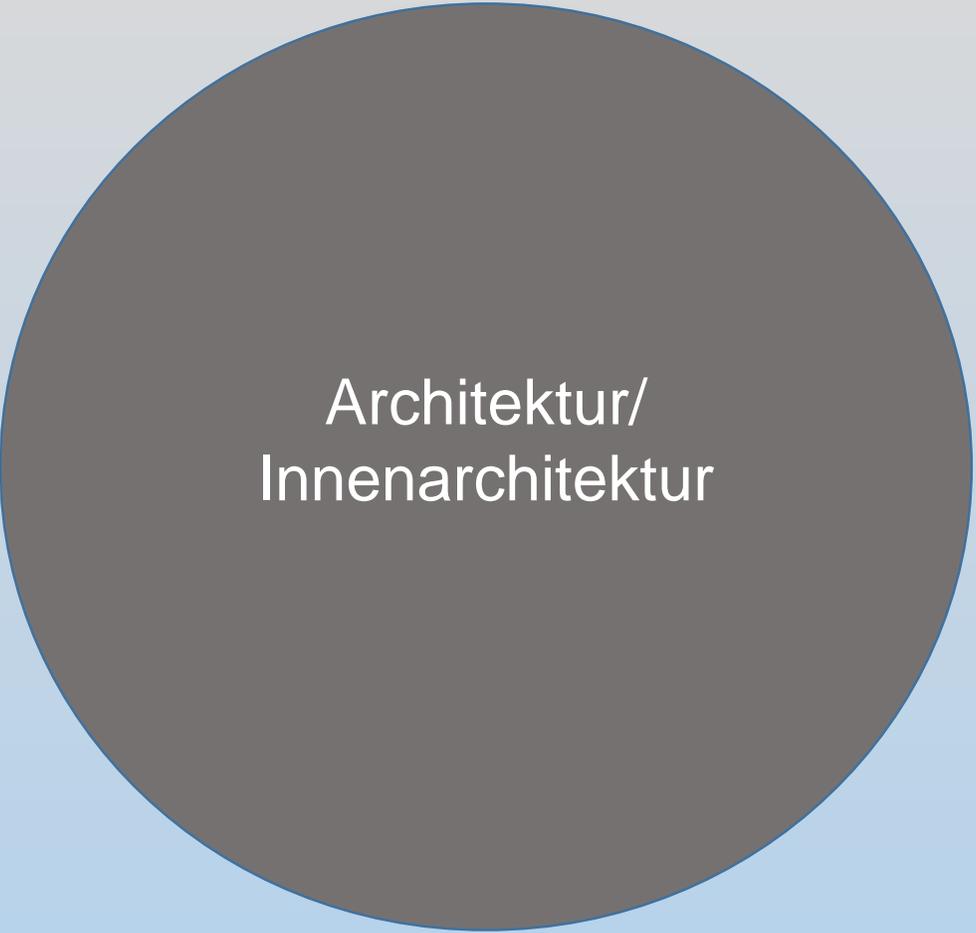
Alexander Hildebrand

- **Ausbildung zum Florist und Handelsfachwirt**
- **Selbständig seit 1994**
- **Inhaber Firma Pflanzen-Forum, Bodenheim**
- **Vorstandsmitglied Fachverband Raumbegrünung und Hydrokultur**
- **Vorstandsmitglied EILO**
- **Gesellschafter Element Green GmbH (Netzwerk)**
- **Mitglied JCI**

...Biophilie beschreibt die „*Liebe zum Lebendigen*“
und unser Bedürfnis nach Kontakt mit der Natur.

...Smart Working ist kein fest definierter Begriff. Es fallen darunter verschiedene Ansätze. Führen Großkonzerne das Stichwort Smart Working im Munde, meinen Sie damit häufig die Umgestaltung ihrer klassischen zentralistischen Bürokultur zugunsten eines flexibleren Zusammenarbeitens von verschiedenen Standorten aus. Dies führt zur Umgestaltung der Arbeitsplätze. Funktional wie auch atmosphärisch.





Architektur/
Innenarchitektur

Gesamtkonzept

Nutzung des Raumes

Begrünungsziele

Klimawirkung von Pflanzen und Wasserflächen



Haustechnik

Inbetriebnahme und Wartung
Einbindung an automatische Steuerungssysteme
Monitoring
Ansprechpartner



Statik

Ausbaulast: Höchstgewicht der zu begrünenden Flächen
Maximale Nutz- und Verkehrslast der Zuwegungen



Facility Management

Übergreifende Abhängigkeiten von Investitionen und Folgekosten
Folgekosten: technische Einrichtungen, Unterhalt und Verbrauch
Bewässerungssysteme, Zapfstellen, Rohrsystemtrennungen,
Zugänglichkeiten für Pflegepersonal u.v.m.



Lichtplanung

Vegetationslichtanalyse

Vegetationsgerechte Licht- und Klimaverhältnisse

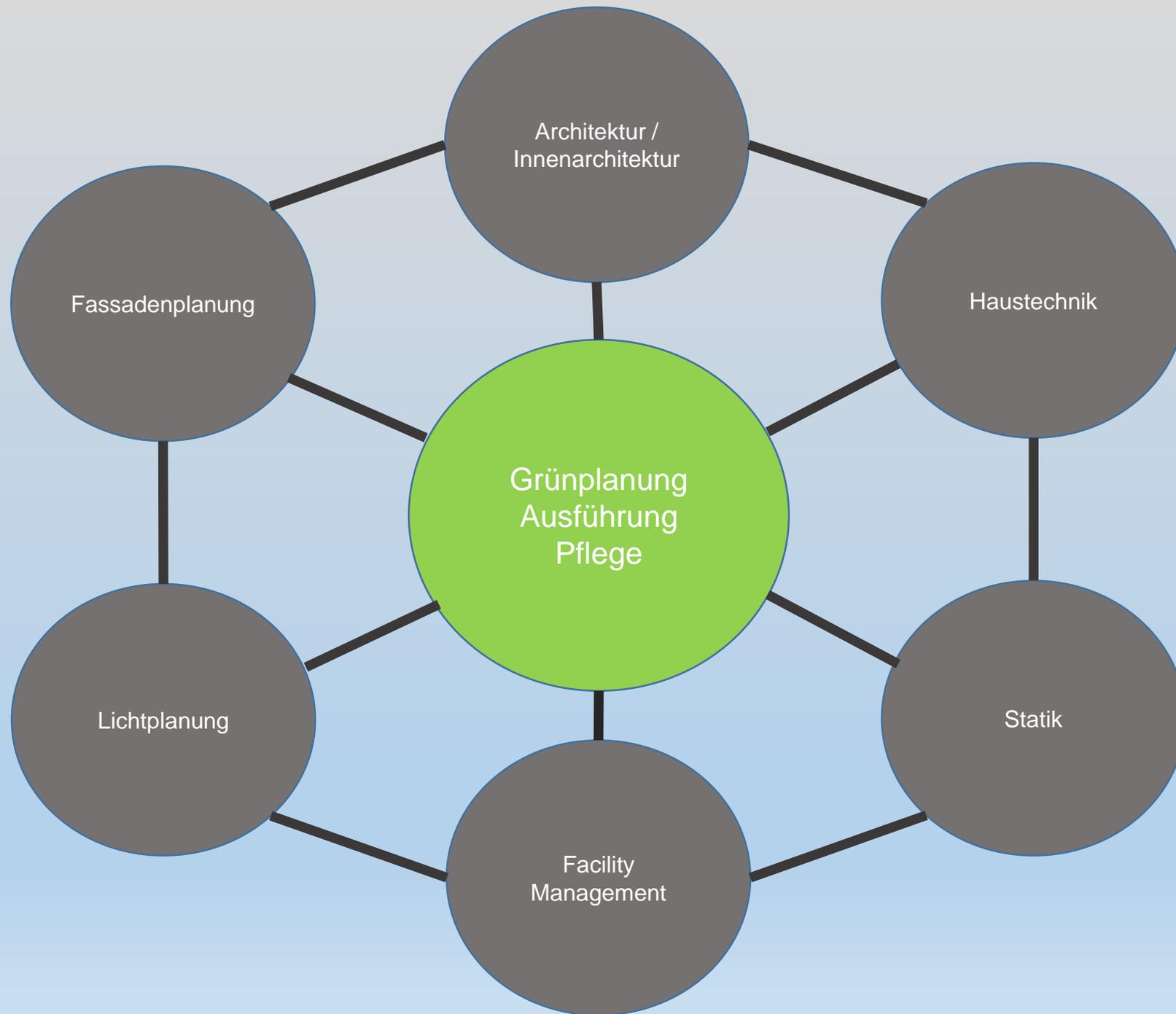
Steuerung der Vegetationsbelichtung

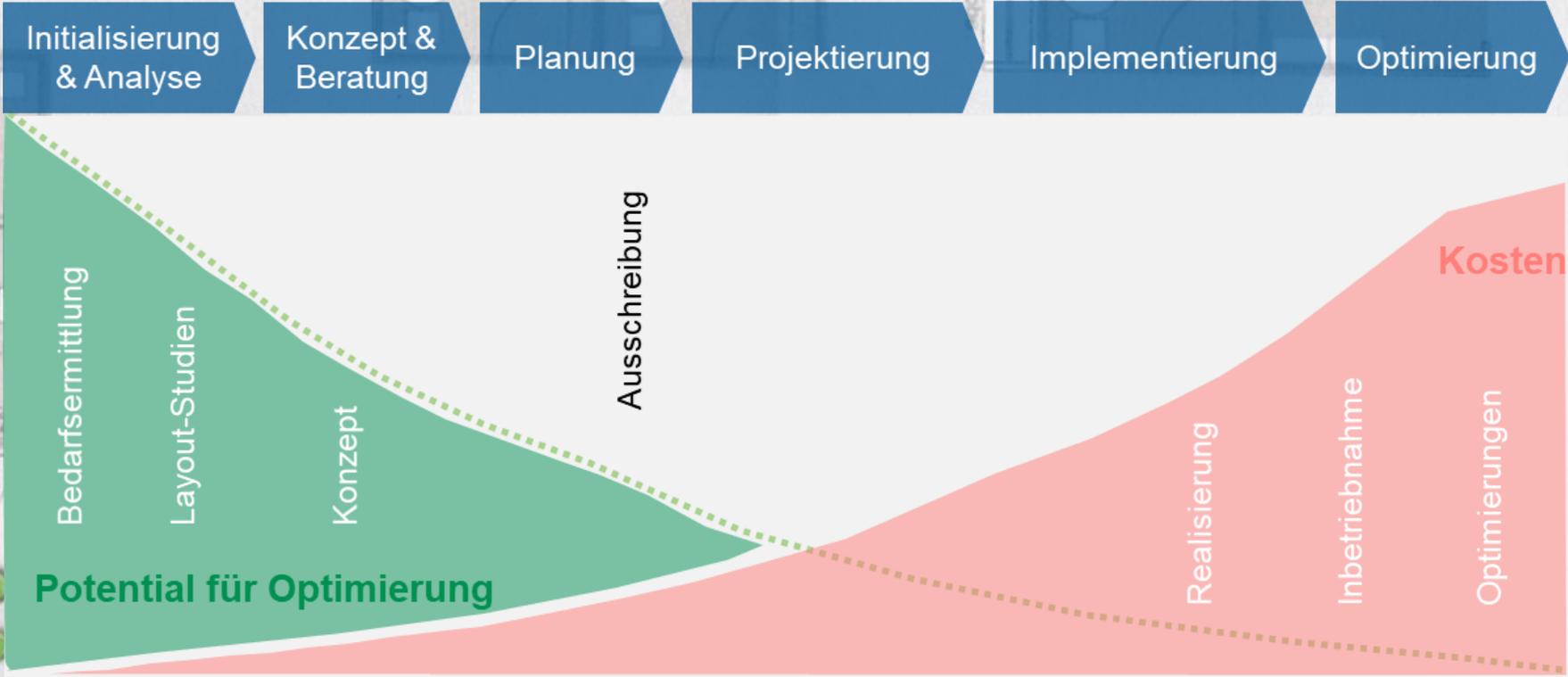
Anbindungen an automatische Steuerungssysteme



Fassadenplanung

Licht – Beschaffenheit der Fensterfront
Schattierungssysteme- Steuerungen
Klimaanlagen-Belüftung- Temperaturen – Luftfeuchtigkeit
Raumklima







Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.
Haben Sie noch Fragen?

